Bezirksklasse Herren GF

TSV Grußendorf : SV Groß Oesingen
Samstag, 02.12.2023, 16:00 Uhr

Punkteteilung nach langem Kampf

Nach ca. 210 Minuten Spielzeit nahm der SV Groß Oesingen beim 8:8 gegen den TSV Grußendorf in der Bezirksklasse Herren GF einen Zähler mit. Besonders Timon Heers behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für den SV Groß Oesingen gewinnen. Herausragend agierte das untere Paarkreuz des TSV Grußendorf, das nicht bezwungen werden konnte. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit 8 Fünf-Satz-Spielen und einem Satzverhältnis von 34:36.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Einen Sieg holten Neumann / Schulze beim 11:8, 4:11, 11:7, 11:4 gegen Swit / Lange. Nicht ganz mithalten konnten Lange / Thomas, beim 1:3 gegen Tetzlaff / Lindmüller, obwohl sie nicht komplett chancenlos waren. Zwischenzeitlich konnten Schaper / Ohneiser zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren das Spiel gegen Heers / von der Ohe aber trotzdem mit 1:3. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Nach den anfänglichen Spielen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Zwar brachte Gernot Tetzlaff Kai-Uwe Lange phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Kai-Uwe Lange mit 3:1 durch. Es war ein langes Spiel, bis Daniel Neumann seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Thorsten Swit quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Dennis Schaper gegen Timon Heers hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte Oliver Ohneiser beim 2:3 gegen Jörg Lindmüller. Das Spiel verlor Ohneiser dennoch im 5. Satz. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Volker Schulze machte dagegen mit Maik Lange bei seinem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Jannik Thomas und Ernst-Adolf von der Ohe beendet, das Jannik Thomas letztendlich gewann. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Thomas endete. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Kai-Uwe Lange bekam es nun mit Thorsten Swit zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Kai-Uwe Lange am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Einen Zähler für das Team verpasste Daniel Neumann bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Gernot Tetzlaff. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Dennis Schaper im Spiel gegen Jörg Lindmüller bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Mittlerweile stand es damit 6:6. Einen Erfolg verpasste daraufhin Oliver Ohneiser beim 8:11, 12:10, 4:11, 6:11 gegen Timon Heers. Lange mit Ernst-Adolf von der Ohe ringen musste Volker Schulze in einer aufgrund der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Trotz des Verlustes der ersten beiden Sätze gewann am Nachbartisch Jannik Thomas seine Partie gegen Maik Lange noch mit 9:11, 7:11, 11:5, 11:4, 11:5. Mit diesem Sieg verbesserte Thomas seine Bilanz auf 4:5 in dieser Saison. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.12.2023 (19:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

die Spannung ihren Höhepunkt. Beim 0:3 gegen Tetzlaff / Lindmüller fanden indessen Neumann / Schulze von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Unentschieden der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 03.12.2023 gegen den SV Triangel, während der SV Groß Oesingen am 10.02.2024 gegen den TSV Grußendorf antritt.

Statistik:
TSV Grußendorf
Doppel: Neumann / Schulze 1:1, Lange / Thomas 0:1, Schaper / Ohneiser 0:1
Einzel: K. Lange 2:0, D. Neumann 0:2, D. Schaper 1:1, O. Ohneiser 0:2, V. Schulze 2:0, J. Thomas 2:0
SV Groß Oesingen
Doppel: Tetzlaff / Lindmüller 2:0, Swit / Lange 0:1, Heers / von der Ohe 1:0
Einzel: T. Swit 1:1, G. Tetzlaff 1:1, J. Lindmüller 1:1, T. Heers 2:0, E. Ohe 0:2, M. Lange 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.12.2023 (19:42) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").